

EINTRAGUNGSPROZESS

Ausbildungsvertrag erstellen

Bitte nutzen Sie den Musterausbildungsvertrag und ergänzen die relevanten Inhalte. Nur ordnungsgemäß und vollständig erstellte Ausbildungsverträge können zur Eintragung weitergereicht werden. Legen Sie uns gerne den Vertragsentwurf vor Unterzeichnung zur Kontrolle vor.

Das **Formular für den digitalen Berufsausbildungsvertrag** und aktuelle Informationen stehen Ihnen [unter https://www.kh-online.de/ausbildungsmangement/pruefungswesen](https://www.kh-online.de/ausbildungsmangement/pruefungswesen) zur Verfügung. Bitte beachten Sie die nachstehenden Bearbeitungshinweise auf folgenden Seiten 2+3.

Drucken und unterschreiben

Den erstellten Ausbildungsvertrag drucken Sie aus und lassen diesen von den Vertragsparteien unterschreiben (trotz zunehmender Digitalisierung ist eine Unterschrift nach wie vor gesetzliches Erfordernis).

PDF erstellen – Mailversand an Kreishandwerkerschaft

Danach erstellen Sie aus dem Ausbildungsvertrag und dem Antrag auf Eintragung inkl. aller notwendigen Anlagen (z.B. ärztliche Bescheinigung, Zeugnisse) eine gescannte PDF-Datei und senden diese an unsere zuständigen Sachbearbeiter (siehe unten). Die Originalunterlagen verbleiben im Ausbildungsbetrieb.

Überprüfung - Abstimmung - Weitergabe

Die eingereichten Vertragsunterlagen werden überprüft, notwendige Ergänzungen oder Änderungen werden mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt, danach erfolgt die digitale Weitergabe an die Handwerkskammer.

Eintragungsbescheid

Nach erfolgter abgeschlossener Antragsprüfung erhalten alle Vertragsparteien einen Eintragungsbescheid. Dieser Bescheid dient als Nachweis über die Eintragung des Ausbildungsverhältnisses in die Lehrlingsrolle.

Online-Vertrag der Handwerkskammer

Alternativ zum Vorgenannten können Sie ebenfalls auf den Online-Vertrag der Handwerkskammer zurückgreifen: <https://www.handwerk-owl.de/artikel/online-ausbildungsvertrag-35,454,1265.html>

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort

PADERBORN

Ulrike Rhode
Abteilungsleitung

☎ 0 52 51 / 700-120

@ rhode@kh-paderborn-lippe.de

Elena Klocke
Innungsbereiche

☎ 0 52 51 / 700-207

@ elena.klocke@kh-paderborn-lippe.de

Christiane Thöne
Innungsbereiche

☎ 0 52 51 / 700-121

@ christiane.thoene@kh-paderborn-lippe.de

Bäcker, Fleischer, Bau, Dachdecker, Friseur, Kfz, Maler und Lackierer, Steinmetz und Bildhauer, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Zimmerei und Holzbau, Kaufmann/-frau für Büromanagement

LIPPE

Sabine Schwarz

☎ 0 52 31 / 9701-27

@ sabine.schwarz@kh-paderborn-lippe.de

Erika Buttler
in Vertretung

☎ 0 52 31 / 9701-30

@ erika.buttlar@kh-paderborn-lippe.de

Antrag auf Eintragung

Antrag zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse (Lehrlingsrolle)

Ausbilder

Bitte die Daten des **Ausbilders/ der Ausbilderin** eintragen.
Bei erstmaliger Benennung sind die Nachweise über die erworbene Ausbildungsberechtigung beizufügen.

Name, Vorname des Ausbilders	Geburtsname	geb. am	bitte wähle	Geschlecht	Vollzeit	Teilzeit
Strasse, Haus-Nr.		PLZ		Ort		
Telefon / Mobil	E-Mail					
Ausbildungsberechtigung Achtung: Falls der Ausbilder neu benannt wird, bitte die Ausbildererklärung ausgefüllt einreichen und Belege über die Ausbildungsberechtigung beifügen.						

Betrieb

Wir sind ein Betrieb des öffentlichen Dienstes	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Anzahl	Anzahl	Anzahl	im Jahr
Wir bilden erstmalig im Beruf aus	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Gesamtzahl der Beschäftigten einschl. Inhaber, ohne Auszubildende	davon sind Fachkräfte Zahl der vor diesem Vertragabschluss bereits bestehenden Ausbildungswahlstellen in diesem Ausbildungsbetrieb		

Auszubildender

Vorbildung:	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss	Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung (mindestens 6 Monate) (wenn ja, Mündlichnamen möglich)	Bisherige Ausbildung
	<input type="checkbox"/> ohne Schulabschluss (einschl. Sonderabschluss)	<input type="checkbox"/> keine Teilnahme	<input type="checkbox"/> keine
	<input type="checkbox"/> Erster / Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss)	<input type="checkbox"/> betriebliche Qualifizierungsmaßnahme (mind. 6 Monate z.B. EQ, Qualifizierungsbasteine)	<input type="checkbox"/> abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung
	<input type="checkbox"/> Mittlerer Bildungsabschluss (Real- oder Vergleichbares)	<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit)	<input type="checkbox"/> abgebrochene betriebliche Berufsausbildung
	<input type="checkbox"/> Fachhochschul- / Hochschulreife (Abitur/ Fachabitur)	<input type="checkbox"/> schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	<input type="checkbox"/> abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form
	<input type="checkbox"/> Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den o.g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist	<input type="checkbox"/> schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	<input type="checkbox"/> abgebrochene Berufsausbildung in schulischer Form
		<input type="checkbox"/> Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss	<input type="checkbox"/> vorheriges Studium mit Erfolg
			<input type="checkbox"/> vorheriges Studium ohne Erfolg

Der Auszubildende besucht künftig folgende Berufsschule:

Ausbildungsjahr 1:	
Ausbildungsjahr 2:	

Öffentliche Förderung des Ausbildungswahlstellen (monatlich, regelmäßig, mehr als 50 % der Gesamtkosten im ersten Jahr der Ausbildung)

<input type="checkbox"/> keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung	<input type="checkbox"/> ja, und zwar durch:
<input type="checkbox"/> Sonderprogramme des Bundes/Landes/Kommunen	
<input type="checkbox"/> außerbetriebliche Berufsausbildung nach §76 SGB III (i.d.R. von Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)	
<input type="checkbox"/> Ausbildung für Menschen mit Behinderung - Reha nach §§ 73 Abs. 1 u.2, 115 Nr. 2, 116 Abs. 2 u. 4, 117 SGB III	

Erklärung des Ausbildenden:

Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstätten bieten - ggf. zusammen mit den im Berufsausbildungsvertrag aufgetragenen Ausbildungsmethoden außerhalb der Ausbildungsstätte - die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nach der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsgesamtplan in vollem Umfang vermittelt werden können. In der Person des Ausbildenden (Ausbildter ist der Vertragsabschließende - bei juristischen Personen die vertretungsberechtigten Organe) und des von ihm ggf. bestellten Auszubildern bzw. Ausbildungsbefragten liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.

Alle später eintretenden wesentlichen Änderungen des Berufsausbildungsvertrages werden der Handwerkskammer unverzüglich mitgeteilt.

X
Datum/Unterschrift des Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb)

Bitte Eintrag auf Eintragung vom **Betriebsinhaber** unterschreiben!

Bitte die jeweilige **Berufsschule** eintragen. Die Anmeldung zur Berufsschule erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb unter <https://betriebe.schulbewerbung.de>. Die Einschulung findet für die neuen Auszubildenden im 1. Aj. am ersten Schultag nach den Ferien statt. Mitzubringen sind das letzte Schulzeugnis (im Original und in Kopie), der Ausbildungsvorvertrag (im Original und in Kopie) sowie der Lebenslauf.

Bereich PADERBORN

gewerbl.-technische Berufe:

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Paderborn (☎ 05251 / 1423100)

Bäcker, Fleischer und Friseur:

Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn (☎ 05251 / 1423200)

kaufmännische Berufe:

Berufskolleg Schloß Neuhaus (☎ 05254 / 93190)

Ludwig-Erhard-Berufskolleg Paderborn (☎ 05251 / 1423300)

Bereich LIPPE

Kfz, Maler, Bau, Dachdecker, Metall, Elektro:

Lüttfeld-Berufskolleg Lemgo (☎ 05261 / 80701)

Sanitär, Friseur, Bäcker, Konditor, SHK:

Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold (☎ 05231 / 608200)

Tischler:

Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold (☎ 05231 / 608300)

Berufsausbildungsvertrag

Die **Betriebsnummer** der Bundesagentur für Arbeit (SGB Nummer) finden Sie als AG-Nummer auf den monatlichen Mitteilungen an die Sozialversicherung.

Wird nicht am Ort der Betriebsanschrift ausgebildet, ist die **Anschrift der Ausbildungsstätte** (z.B. Filiale) gesondert anzugeben. Soll die Ausbildung in mehreren Filialen stattfinden, ist dies in einer Zusatzvereinbarung gesondert zu vereinbaren (Hinweis unter Punkt F erforderlich).

Bitte die **Ausbildungsdauer** nach der Ausbildungsordnung ankreuzen. Soll die Ausbildung verkürzt werden, so geben Sie bitte die Monate sowie den Grund für die **Verkürzung** an und fügen Nachweise zur Anrechnung einer beruflichen Vorbildung oder eines erworbenen Schulabschlusses bei. Bei Fragen zur Anrechnung von Schulabschlüssen etc. helfen unsere Ansprechpartnerinnen gerne weiter.

1. JAHRESURLAUBSANSPRUCH:

Bei Tarifgebundenheit ergibt sich der Urlaubsanspruch aus dem Tarifvertrag. Ansonsten gilt für Erwachsene: 24 Werktage (20 Arbeitstage)

Für Jugendliche unter 18 Jahren gilt das Jugendarbeitschutzgesetz. Maßgeblich ist das Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

2. TEILURLAUBSANSPRUCH: Besteht das Ausbildungsverhältnis im Kalenderjahr weniger als 12 Monate, hat der Auszubildende Anspruch auf Teilurlaub (für jeden vollen Ausbildungsmontat 1/12 des Jahresurlaubs). Bruchteile von mindestens einem halben Tag sind aufzurunden.

Ausnahme:

Bei AUSBILDUNGSBEGINN vor dem 01.07. oder AUSBILDUNGSSENDE nach dem 30.06. hat der Lehrling mindestens den vollen Urlaubsanspruch. Dieser Mindestanspruch darf nicht unterschritten werden. Die Berechnung des Teilurlaubs ist in den Fällen entsprechend zu korrigieren, in denen der tarifliche Anspruch geringer als der gesetzliche Mindestanspruch ist.

Werktag = Urlaub bei einer 6-Tage Woche

Arbeitstage = Urlaub bei einer 5-Tage-Woche

Berufsausbildungsvertrag (gemäß HwO / BBIG)

Zwischen dem Ausbildungsbetrieb (Ausbildenden)		und dem Auszubildenden	
Betriebsnr. nach §18 SGB V	Betriebsnr. (Handwerkskammer)	Geburtsdatum	Stellungsnr. bitte auswählen
Betrieb / Name	Name, Vorname		
Betrieb / Name (optional bei längeren Betriebnamen)	Straße, Haus-Nr.		
Strasse, Haus-Nr.	PLZ	Ort	
PLZ	Ort		
Telefon	Telefon / E-Mail		
E-Mail	Art gesetzlicher Vertreter #1 Art gesetzlicher Vertreter #2		
Ausbildler Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
Ausbildungsstätte, wenn vom Betriebsitz abweichend	Strasse, Hausnummer	Strasse, Hausnummer	Strasse, Hausnummer
Strasse, Haus-Nr.	Ausbildungsstätte Telefon	PLZ, Ort	PLZ, Ort
Ausbildungsstätte PLZ	Ausbildungsstätte Ort	Telefonnummer	Telefonnummer
		E-Mail	E-Mail
wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung			
im Ausbildungsbauft			
ggf. Fachrichtung oder Wahlprichtbaustelle			
nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen. Die Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) erfolgt: <input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> elektronisch			
<p>A Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 3 ½ Jahre = 42 Monate <input type="checkbox"/> 3 Jahre = 36 Monate <input type="checkbox"/> 2 Jahre = 24 Monate = Monate</p> <p>Die Ausbildung wird in <input type="radio"/> Vollzeit oder <input checked="" type="radio"/> Teilzeit (% der Ausbildungsdauer) / ausbildungsfreies Studium durchgeführt. Die Ausbildungsdauer verlängert sich durch Teilzeit um Monate</p> <p>Diese Ausbildungsdauer verringert sich durch: (Schulauszeiten, Berufspraktika, Ausbildungsaufenthalte, andere Ausbildungsgangzeiten in Kopie befüllen)</p> <p><input type="checkbox"/> Nicht abgeschlossene Ausbildung</p> <p><input type="checkbox"/> In gleichen Ausbildungsbauft</p> <p><input type="checkbox"/> Berufliche Vorbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Andere Gründe</p> <p>Arbeits-Rhythmus vom bis = Monate/Tage</p> <p>Monate/Tage</p> <p>Monate/Tage</p> <p>Monate/Tage</p> <p>somit dauert die tatsächliche Ausbildungsdauer vom (Beginn) bis (Ende) = Monate/Tage</p>			
<p>B Die Probezeit beträgt <input type="checkbox"/> 1 Monat <input type="checkbox"/> 2 Monate <input checked="" type="checkbox"/> 3 Monate <input type="checkbox"/> 4 Monate</p> <p>C Die regelmäßige tägl. Ausbildungsdauer beträgt Std. Min., die regelmäßige wöchentl. Ausbildungsdauer beträgt Std. Min.</p> <p>D Der Ausbildende zahlt dem Auszubildenden eine angemessene Vergütung. Diese beträgt z. B. monatlich brutto:</p> <p>Im 1. Ausbildungsjahr Im 2. Ausbildungsjahr Im 3. Ausbildungsjahr Im 4. Ausbildungsjahr</p> <p>Für das Gewerk des/dieser Auszubildenden besteht folgender Tarifvertrag: <input type="checkbox"/> kein Tarifvertrag</p> <p>Oberstunden werden ... bitte wählen</p> <p>E Die Urlaubsdauer richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitschutzgesetz, dem Bundesurlaugsgebot bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Auszubildende gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:</p> <p>Kalenderjahr</p> <p><input type="checkbox"/> Arbeitstage</p> <p>F Sonstige Vereinbarungen, Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Angaben zur Zusammensetzung der Vergütung (Sollte nicht ausreichend Platz vorhanden sein, bitte gesondertes Blatt verwenden und darauf hinweisen.)</p> <p>Aus Lesbarkeitsgründen wird die männliche Form verwendet. Sie gilt für alle Geschlechter (m/w/d).</p> <p>Die vorstehenden und nachfolgenden Vereinbarungen/Erklärungen sowie die zur Kenntnis genommenen weiteren Vertragsbestimmungen sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt. Ich erkläre meine Einwilligung zur Speicherung, Übermittlung, Veränderung und Lösung aller mit diesem Vertrag mitgeteilten Daten zur Verwendung im Rahmen der HwO §28 und der §§35, 87 und 88 BBIG, von deren Inhalt ich Kenntnis genommen habe.</p> <p>Unterschrift gesetzl. Vertreter 1</p> <p>Unterschrift gesetzl. Vertreter 2</p> <p>Unterschrift Ausbildungsbetrieb (Ausbildender)</p> <p>Unterschrift Auszubildender</p>			

Bitte auf der linken Seite die vollständige **Betriebsbezeichnung** eintragen und auf der rechten Seite die Daten Ihres/Ihrer **Auszubildenden**.

Die ärztliche Bescheinigung ist nur bei **minderjährigen** Auszubildenden erforderlich und muss mit den Vertragsunterlagen eingereicht werden. Der dafür erforderliche Untersuchungsberechtigungschein (UBS) muss online beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Die einzutragende **Berufsbezeichnung** (und ggf. **Fachrichtung**) muss der jeweiligen Ausbildungsordnung entsprechen.

Die Angabe, wie der **Ausbildungsnachweis** (Berichtsheft) geführt wird, ist verpflichtend.

Weitere Informationen zum digitalen Berichtsheft finden Sie unter: <https://www.kh-online.de/ausbildungsmanagement/digitales-berichtsheft/>

Bei **Minderjährigen** müssen beide Eltern gemeinsam unterschreiben, sofern nicht einer von ihnen das alleinige Sorgerecht hat. Das alleinige Sorgerecht ist entsprechend nachzuweisen.

Bei Tarifgebundenheit ist mind. die tarifliche Ausbildungsvergütung zu zahlen.

Sofern keine Tarifregelung vorliegt, orientieren Sie sich bitte an branchenverwandten Vergütungen oder vergleichbaren Tarifen! Grundsätzlich gilt seit 01.01.2020 die Mindestausbildungsvergütung!